

Jahresbericht 2024

Geschätzte Mitglieder

Ein wiederum herausforderndes Jahr liegt hinter uns. 2024 war für den Vorstand, sowie für die Betriebsleiterin und alle Mitarbeiterinnen intensiv, spannend und erfolgreich. Im Gesundheitswesen bewegt sich einiges, der finanzielle Druck wird weiter steigen, die ungedeckten Kosten werden im Rahmen eines Leistungsvertrags von den Gemeinden finanziert. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, aktiv und offen mit unseren beiden Gemeinden zu kommunizieren und gemeinsam Lösungen im Sinne der Bevölkerung von Buchberg und Rüdlingen zu finden.

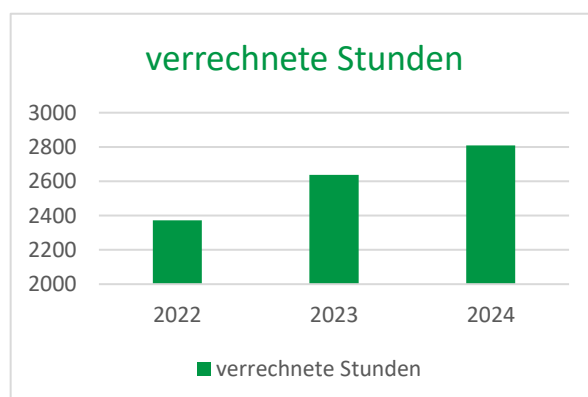
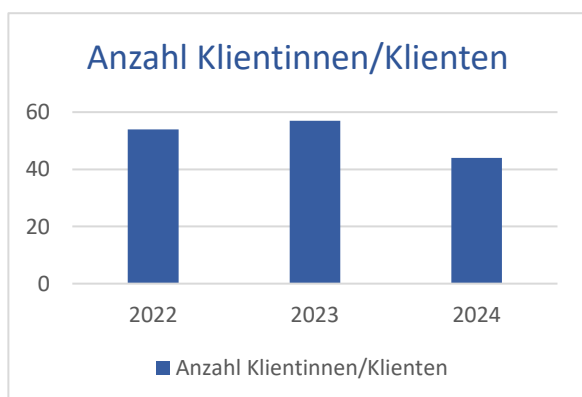
Vorschriften im Bereich der Sicherheit und der Digitalisierung müssen fortlaufend umgesetzt werden. Für uns bedeutet dies einen nach wie vor hohen administrativen Aufwand, wir sind gefordert, unseren Auftrag zu erfüllen. Denn egal was auf politischer Ebene entschieden wird, den Menschen in unserer Region möglichst lange in der gewohnten Umgebung die benötigte Pflege und Betreuung zu ermöglichen, bleibt unser Kernauftrag.

Diesen erfüllen unsere Mitarbeiterinnen täglich mit grossem, professionellem Einsatz und viel Einfühlungsvermögen. Die hohe Zufriedenheit spiegelt sich in den vielen positiven Rückmeldungen in der jährlichen Umfrage bei unseren Klientinnen und Klienten wider.

Darum gilt mein aufrichtiger Dank der Betriebsleiterin Brigitte Ochsner und dem ganzen Team aus Pflege, Hauswirtschaft und Administration. Euer oft auch persönlicher Einsatz beeindruckt und ist Gold wert!

Rückblick Betrieb

Der Arbeitsaufwand von Führung und Administration blieb aus oben erwähnten Gründen konstant hoch. Obwohl im Jahr 2024 deutlich weniger Klientinnen und Klienten (44) betreut wurden, stiegen die Arbeitsstunden (2810) erneut an. Dies deutet auf komplexere, pflegeintensivere Fälle hin. Die Arbeitsbelastung in der Pflege war Mitte Jahr eher gering, nahm aber auf Ende Jahr wieder stark zu. Dieser Umstand kam uns aufgrund von Austritten und der zeitintensiven Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen entgegen. Wir können uns glücklich schätzen, konnten wir trotz des sehr trockenen Arbeitsmarkts die Stellen wieder besetzen. Diese personellen Veränderungen hat das Team sehr gut gemeistert und Flexibilität sowie Offenheit gezeigt um neu zusammenzuwachsen. Durch kleinere und grössere Teamanlässe wird der Zusammenhalt ebenfalls gefördert.



Personelles

Wie erwähnt, verliessen uns bis Ende Mai leider drei Mitarbeiterinnen. Glücklicherweise konnten bis August alle Stellen wieder besetzt werden.

Austritte: Bea Keller, Pensionierung (Hauswirtschaft)
Denise Zeaiter (Dipl. Pflegefachfrau)
Debora Pfäffli (Dipl. Pflegefachfrau)

Eintritte: Maja Roth (Dipl. Pflegefachfrau)
Sinja Indlekofer (Dipl. Pflegefachfrau)
Manuela Elkatmis (Hauswirtschaft)

Das Team des Rotkreuz-Fahrdiensts verlassen haben Barbara und Jack Weber sowie Alfred Sieber. Neu als freiwillige Fahrer für unsere EinwohnerInnen unterwegs sind Fredy Meier und Jakob Willi. Das Team besteht aus 8 Fahrer und Fahrerinnen.

Rückblick Vorstand

An 7 Sitzungen hat sich der Vorstand und die Betriebsleiterin ausgetauscht und vor allem intensiv mit der Zukunft unserer Spitex beschäftigt. Wie im letzten Jahresbericht versprochen, haben wir uns gemeinsam mit den Gemeindevertretern in einer zusätzlichen Sitzung damit befasst, wie unser Spitexbetrieb die Herausforderungen in Zukunft meistern kann. Aus diesen Erkenntnissen und dem Austausch mit den zwei Spitex-Organisationen Klettgau-Randen und Spur wurde das «Projekt West» initiiert. Der Kanton begrüsst dies und unterstützt das Projekt auch finanziell. Ende November fand die Kick off Sitzung mit Vertretern aus allen drei Organisationen und der externen Unterstützung durch die Kelller Unternehmensberatung AG statt. Das Ziel ist, bis im März 2025 ein Grobkonzept zur Prüfung eines Zusammenschlusses zu erarbeiten.

In unserem Betrieb mussten vor allem im Bereich der ICT immer wieder Abklärungen gemacht und Entscheide gefällt werden. Einerseits haben wir Nachholbedarf und möchten administrative Prozesse effizienter gestalten und vereinfachen, andererseits gibt es für unseren kleinen Betrieb oft keine angepasste Lösung.

Folgende Anlässe fanden im 2024 statt: Zur letztjährigen GV begrüsst wir unsere Mitglieder im Café Rebe. Im Herbst wurden alle Mitarbeiterinnen und die Rotkreuz FahrerInnen zum Jahresessen ins Restaurant Sternen in Rüdlingen eingeladen. Die Bevölkerung durfte anfangs Dezember das Adventsfenster mit «Stubete» bei der Spitex besuchen.

Finanzen

Mit einem Ertrag von CHF 373'338.08 und einem Aufwand von CHF 365'230.25 weist die Jahresrechnung 2024 einen Gewinn von CHF 8'107.83 aus. Die Beiträge durch die Vertragsgemeinden fallen mit CHF 113'655.05 ins Gewicht. Dieser finanzielle Beitrag ist und bleibt eine wichtige Unterstützung für unsere Spitex.

In der Bevölkerung geniesst die Spitex einen grossen Rückhalt. Das positive Jahresergebnis zeigt sich dank sehr grosszügiger Spenden und Kollekten.

Ausblick

Die Spitex wird sich weiterentwickeln. Entwicklung heisst Bewegung, diese beinhaltet das Wort Weg. Wir sind auf dem Weg! 2025 wird ein ereignisreiches Jahr werden.

Die Herausforderungen werden nicht kleiner, die demographische Entwicklung und der Fachkräftemangel wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Von einem Zusammenschluss, wie im Projekt West angedacht, versprechen wir uns vor allem im administrativen Bereich Entlastung für die MitarbeiterInnen. So soll der Fokus wieder vermehrt auf der eigentlichen Arbeit, der Pflege und Betreuung der Klientinnen und Klienten sein. Für das Projekt sind bis März 2025 vier Arbeitssitzungen geplant. Im Mai an den Generalversammlungen sollen alle Mitglieder über den Stand informiert werden.

Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen allen, welche unsere Spitex im 2024 in irgendeiner Form unterstützt haben zu danken:

- Der Betriebsleiterin und allen Mitarbeiterinnen
- Ihnen als treue Vereinsmitglieder
- Allen grosszügigen Spenderinnen und Spendern
- Unseren Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen
- Den freiwilligen Rotkreuz-Fahrer und Fahrerinnen
- Dem Stiftungsrat der Stiftung Spitex Krankenpflege Buchberg-Rüdlingen
- Meinen zwei Vorstandskolleginnen
- Den zwei Sozialreferenten und den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Ihre Unterstützung ist unerlässlich und doch nicht selbstverständlich. Wir schätzen das Vertrauen und die Solidarität sehr. Ein herzliches Dankeschön!

Sandra Brunner
Präsidentin